

Presseinformation

9. Mai 2018

Staatsvertrag geht auf Reisen

Das Belvedere erhält das Faksimile des Staatsvertrags einen Tag als Leihgabe

Stella Rollik, Generaldirektorin des Belvedere, Wien, nahm am heutigen Mittwoch in St. Pölten von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Matthias Pacher, Geschäftsführer des Museums Niederösterreich, das einzig vollständige Faksimile des Österreichischen Staatsvertrags entgegen. Anlässlich der Gedenkveranstaltung „Konzert für Österreich“ und dem „Tag der offenen Tür“ am 13. Mai im Belvedere wird dieses Objekthighlight an das Wiener Museum verliehen und für einen Tag am Originalschauplatz der Unterzeichnung, im Marmorsaal des Oberen Belvedere, ausgestellt.

„Gerne tragen wir zum Gelingen des Konzerts für Österreich und zum Gelingen des Tags der offenen Türe im Belvedere bei“, betont die niederösterreichische Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Das Belvedere ist nicht nur ein historischer Ort, sondern auch ein wichtiger Leihgeber für unsere Kulturinstitutionen in Niederösterreich von der Schallaburg bis zum Museum Niederösterreich. Umso mehr freut es uns, dass wir eine Preziose der Landessammlungen Niederösterreich zur Verfügung stellen können. Und wir freuen uns, dass mit dem Staatsvertragsverhandler Leopold Figl auch die Geschichte eines Niederösterreichers ausgestellt wird, der österreichische, ja europäische Geschichte geschrieben hat“, so die für Kulturagenden zuständige Landeshauptfrau.

„Die Unterzeichnung des Staatsvertrags im Marmorsaal des Belvedere ist einer der Schlüsselmomente unserer Republik. Mit dem Konzert für Österreich und dem Tag der offenen Tür wollen wir nicht nur daran erinnern, sondern auch an die Bedeutung von Demokratie in unserer Gesellschaft. Es freut mich besonders, dass wir dabei von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich unterstützt werden und dieses besondere Stück Zeitgeschichte am Originalschauplatz zeigen können“, so Stella Rollik, Generaldirektorin des Belvedere.

„Neben der Füllfeder von Leopold Figl und dem Staatsvertragsgemälde von Sergius Pauser ist das einzige vollständige Faksimile des Österreichischen

Presseinformation

Staatsvertrags ein Objekthighlight in unserer Ausstellung, das ein ganz entscheidendes Kapitel österreichischer Geschichte erzählt“, erklärt Matthias Pacher, Geschäftsführer des Museums Niederösterreich. „Wir hoffen, dass das Faksimile des Staatsvertrags in den historischen Räumen des Belvedere Lust auf einen Besuch im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich macht“, so Pacher.

Das „Konzert für Österreich“ beginnt um 11 Uhr im Schlosspark des Belvedere mit einem Konzert der Gardemusik des Österreichischen Bundesheeres, die Stücke aus der Anfangszeit der Republik bis 1955 spielt. Das Museum Belvedere lädt ab 12 Uhr an allen Standorten – Oberes, Unteres Belvedere und Belvedere 21 - zu einem Tag der Offenen Tür. Im Oberen Belvedere finden Programmpunkte wie Führungen, Rätselrallye und Zeitzeugengespräche rund um Österreichs Geschichte und Identität statt, in deren Rahmen auch das Faksimile des Staatsvertrags im Marmorsaal zu sehen sein wird. Das einzige vollständige Faksimile des Österreichischen Staatsvertrags ist eine Schenkung der Russischen Föderation an das Bundesland Niederösterreich. Das Original ist aufgrund der Depositarpflicht Russlands im Archiv in Moskau.

Nähere Informationen: Alexandra Guth, Pressereferentin Belvedere, Telefon 01/795 57-177, E-Mail: presse@belvedere.at; Florian Müller, Presse Museum Niederösterreich, Telefon 0664/604 99-911, E-Mail florian.mueller@museumnoe.at.

Weitere Bilder



Von links nach rechts: Matthias Pacher (Geschäftsführer des Museum Niederösterreich), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Stella Rollig (Generaldirektorin des Belvedere) und Hermann Dikowisch (Leiter der Gruppe, Kultur, Wissenschaft und Unterricht beim Amt der NÖ Landesregierung).

Presseinformation

© NLK Pfeiffer